

Gemeinde Muldestausee

Beschlussantrag Nr.: 156/2021

I / 12

☒ öffentlicher Teil

☐ nichtöffentlicher Teil

Sachbearbeiter:	Cornelia Geidel	Beteiligtes Fachamt:
Federführende Stelle:	Bauamt	

Beratungsfolge				
Gremium		Datum	dafür	dagegen
Ortschaftsrat Burgkernitz				
Ortschaftsrat Friedersdorf				
Ortschaftsrat Gossa				
Ortschaftsrat Gröbern				
Ortschaftsrat Krina				
Ortschaftsrat Mühlbeck				
Ortschaftsrat Muldenstein	Anhörung	21.06.2021		
Ortschaftsrat Plodda				
Ortschaftsrat Pouch				
Ortschaftsrat Rösa				
Ortschaftsrat Schlaitz				
Ortschaftsrat Schmerz				
Ortschaftsrat Schwemsal				
Ausschuss für Soziales, Schule, Kultur, Jugend und Sport				
Bau- und Vergabeausschuss	Vorberatung	16.06.2021		
Haupt- und Finanzausschuss				
Jugendgemeinderat				
Gemeinderat	Beschlussfassung	23.06.2021		

Kurztitel:

Aufstellungsbeschluss zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Rechenzentrum - Alte Ziegelei“ OT Muldenstein

Beschlusstext:

Der Gemeinderat Muldestausee beschließt die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Rechenzentrum - Alte Ziegelei" in der Gemarkung Muldenstein wie folgt:

1. Für den Bereich der Gemarkung Muldenstein Flur 1, Flurstücke 245/219, 245/259, 245/257 und Teilflurstück 410 soll ein Vorhabenbezogener Bebauungsplan gemäß § 12 BauGB aufgestellt werden.
2. Mit der Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Rechenzentrum - Alte Ziegelei" sollen für die Erschließung und Bebauung des geplanten Standortes die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Rechen- und Innovationszentrums zur Sicherung, Konsolidierung und zukunftsfähigen Entwicklung kommunaler Dienste sowie Aufgaben der kommunalen und digitalen Daseinsvorsorge in der Region Anhalt-Bitterfeld geschaffen werden.
3. Vorhabenträger ist der Landkreis Anhalt-Bitterfeld.
4. Für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan ist eine Umweltprüfung gemäß § 2 BauGB durchzuführen.

Erläuterung:

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld arbeitet seit Jan. 2021 an einer Digitalstrategie für die Region. Die Konsultationsphase endet im Dez. 2021.

Gleichzeitig wird, nach erfolgtem Zuwendungsbescheid, eine Leit- und Koordinierungsstelle für den Digitalen Wandel aufgebaut, welche die Entwicklungen strategisch vorantreibt.

(Digitalisierungszentrum)

Darüber hinaus beabsichtigt der Landkreis den Aufbau eines Rechen- und Innovationszentrums zur Sicherung, Konsolidierung und zukunftsfähigen Entwicklung kommunaler Dienste sowie Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge (Smart Government / Smart Region) in der Region Anhalt-Bitterfeld, welches in der Gemeinde Muldestausee angesiedelt werden soll.

Für die Standortentscheidung wurden alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden abgefragt. 13 Vorschläge wurden zurückgemeldet. Die Wahl fiel auf die Gemeinde Muldestausee (Muldenstein, Alte Ziegelei).

Das Rechen- und Innovationszentrum soll in einem geschlossenen, parkähnlichen Areal aufgebaut werden. Die Gebäude werden sensorisch überwacht, sodass der Campus gleichzeitig als Testgelände für die Smart City / Smart Region Themen dient. (Umweltmonitoring, Autonomes Fahren, Drohnen, etc.)

Eine Ansiedlung in einem Industriepark war nicht zielführend, da festgelegte Abstände, zum Beispiel zur chemischen Industrie, eingehalten werden müssen.

Gleichzeitig besteht die Chance, das Rechenzentrum durch das Wasserkraftwerk mit Energie zu versorgen und die Abwärme möglicherweise an das geplante neue Wohngebiet abzugeben. Das Rechenzentrum wäre damit vollständig klimaneutral und entspräche den Förderbedingungen im Strukturstärkungsgesetz beispielhaft.

Nicht zuletzt wird die Brache „Alte Ziegelei“ beseitigt und die Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur maßgeblich verbessert. Das Themenfeld ist bislang in Anhalt-Bitterfeld kaum ausgeprägt. 170 Arbeitsplätze würden damit geschaffen. (70 Rechenzentrum, 100 Innovationszentrum)

Das Rechenzentrum soll eine an die Herausforderungen der Zukunft der öffentlichen Verwaltung angepasste IT-Infrastruktur zentral bereitstellen und damit die souveräne und auf die Bedarfe der Region angepasste (Weiter-)entwicklung der Smart City / Smart Region ermöglichen.

Themen: Gesundheit, Bildung, Mobilität, Industrie, Infrastruktur (Digitale Daseinsvorsorge / Digitale Dekarbonisierung).

Das Rechenzentrum ist als modular erweiterbares und hochverfügbares (Tier IV) GAIA-X Rechenzentrum geplant und beantragt und entspricht den europäischen Standards für cloudbasierte Verwaltungsdienste. Damit kann nicht nur die Leistungserstellung für Bürger und Unternehmen abgewickelt werden, auch die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Verwaltungsebenen ist nach modernen Maßstäben sichergestellt.

Grundsätzliche Dienste / Leistungen des Rechenzentrums für die Landkreisverwaltung und gegebenenfalls die angeschlossenen kreisangehörigen Städte und Gemeinden:

- Betrieb der Fachanwendungen (Finanzwesen, Sicherheit und Ordnung, Soziales und Jugend, Bau und Vermessung, Umwelt etc.)
- Anwendungen der inneren Verwaltung (Personal, Zeiterfassung)
- Querschnittsaufgaben (Poststelle, Dokumentenmanagement, elektronisches Archiv)
- Bürgerportal / Regionales Serviceportal (Onlinezugangsgesetz)
- Beteiligungsverfahren
- Intranet und Internetseiten
- Open Government Data, Datenportale und Datenanalysen
- Big Data und KI-Anwendungen
- Datenräume und Digitale Zwillinge
- Smart City / Smart Region Plattformen
- Cloud-Speicherdienste (sichere Verwaltungscldoud)
- Anbindung und Ausstattung der Schulen / Bildungsplattform
- Technische Dienste (Netzwerk und Telefonie)
- Gebäudemanagement
- Projektberatung und IT-Konzepte

- Software- und Anwendungsentwicklung
- Datenschutz und Zertifizierungen / Auditierungen

Um das Vorhaben des Landkreises umsetzen zu können, ist es notwendig einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen.

Der Vorhabenträger wird die im Lageplan dargestellten Grundstücke von ca. 16.880 m² erwerben. Entsprechende Kaufverhandlungen laufen derzeit mit dem Grundstückseigentümer, der Schiel KG.

Das Grundstück 1-245/257 der Gemarkung Muldenstein mit einer Größe von 435 m² gehört der Gemeinde Muldestausee.

Die Erschließung des Gebietes ist durch die direkte Lage an der Landesstraße 138 gegeben. Gemäß Teil-Flächennutzungsplan Muldenstein liegt der Geltungsbereich des Bebauungsplanes in einem Gewerbegebiet und kann so aus dem FNP entwickelt werden.

Finanzielle Auswirkungen: keine

a) einmalig:

b) als Folgekosten (nach Jahresscheiben):

c) Haushaltsstelle, Sachkonto, Produkt:

Anlagen:

- Plan Geltungsbereich
- Lage in der Ortschaft

Datum und Unterschrift Bürgermeister Ferid Giebler